

Was ist der SpielRaum?

Der SPIELRAUM ist ein Entdeckungsraum für Kinder und Erwachsene. Hier können die Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder ihrer Erzieherinnen selbständig die vorbereiteten Spiel- und Bewegungsmaterialien für sich entdecken und erkunden und soziales Verhalten im Miteinander entwickeln.

Grundlagen der Arbeit sind vor allem die Erfahrungen und Forschungsergebnisse der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler (1902-1984), der Kinderpsychologin und Direktorin des Pikler-Instituts Anna Tardos (Budapest) und der Bewegungspädagogin Ute Strub (Emmi-Pikler-Haus e.V., Berlin)

Die Kleinkindpädagogik Emmi Piklers basiert auf dem Wissen, dass eine autonome Bewegungsentwicklung, freies Spiel, respektvolle Kommunikation und aufmerksame Pflege die Grundlage für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung sind.

In einer altersentsprechend vorbereiteten Umgebung können Kinder aus eigener Initiative sich selbst und die Spielmaterialien erkunden, damit experimentieren und in ihrem Rhythmus die nächsten Bewegungsschritte erproben. Auf diese Weise entwickelt das Kind sein äußeres wie inneres Gleichgewicht. Seine Bewegungen werden harmonisch und sicher und seine Ausdauer, sich selbst zu beschäftigen wächst.

Bei fachkundiger, respektvoller Begleitung erleben Eltern und Erzieherinnen im SpielRaum, wie ein verlässlicher Alltag gestaltet werden kann, der Orientierung gibt. Sie erkennen, wo wohlgemeinte Förderung diese natürliche Entfaltung stören kann.

Wenn Eltern und Erzieherinnen bereits den jungen Säugling als kompetenten und kooperativen Menschen ernst nehmen und sein Mitwirken beim Wickeln beispielsweise ermöglichen, verändert sich ihr Zusammenleben mit Kindern:

Aus Belastung wird eine Quelle der Freude, weil die Erwachsenen die Bedürfnisse des Kindes verstehen lernen und die Verständigung immer besser gelingt.